

INHALT

Vorwort	9
1. Kinderverschickung	13
<i>Eine Einführung</i>	
I Wo alles anfing	18
<i>Treffen in Dortmund Hauptbahnhof</i>	
2. Erholen und Zunehmen	21
<i>Das Allheilmittel Kinderkur</i>	
II Zugfahrt nach Sylt	45
<i>Mit meinem Vater auf dem Hindenburgdamm</i>	
3. »Der Zug der Tränen«	48
<i>Reisen zum Kurort</i>	
III Ankunft in Wenningstedt	60
<i>Von Scholle und Schokoladenpuddingsuppe</i>	
4. Steckrüben in der Bodenvase	64
<i>Die Ankunft und das Essen</i>	
IV Auf der Seestraße	81
<i>Suche nach Erinnerungen</i>	
5. Liegen, Luft, Marschieren	90
<i>Der Kuralltag</i>	

6. Machtmissbrauch und Laissez-faire	125
<i>Ein Paradies für Täter:innen</i>	
Tatort Timmendorfer Strand – Die Kurheime der Thuiner	
Franziskanerinnen	
Haus Hamburg in Bad Sassendorf: Alexandra und der Arzt	
7. Die Geschichte der Kinderkur	199
»Der Arzt als Erzieher des Kindes« – Die Prediger:innen	
Schwarzer Pädagogik	
»Schule für gesunde Lebenshaltung«: Die Geburt der	
Kinderkuren	
Fahnenmarsch und Führerkult: Kinderkuren im	
Nationalsozialismus	
Der Wiederaufbau: Anknüpfungspunkte nach 1945	
V Endlich wieder zusammen	265
<i>Zurück nach Dortmund-Marten</i>	
8. Rückkehr nach Hause	267
<i>Das lange Schweigen der Verschickungskinder</i>	
9. Weniger Hiebe, mehr Liebe	282
<i>Kinderkuren heute</i>	
10. Hohe Mauern	290
<i>Die Aufarbeitung der Kinderkuren</i>	
VI »Ich bin nicht mehr das kleine Kind«	296
<i>Mein Vater wirft einen Stein</i>	
<i>Dank</i>	299
<i>Quellenverzeichnis</i>	303
<i>Anmerkungen</i>	323